

Die Dorn-Methode

Zielgruppe: Physiotherapeuten/KG, Masseur u. med. Bademeister, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Osteopathen, Ärzte

Termine: 1. Termin 2. Termin
18. - 19.12.10 21. - 22.05.11

Kurszeiten: jeweils Sa. - So. 09:00 - ca. 18:00 Uhr

Gebühr: € 229.-

Kursumfang: 20 Unterrichtseinheiten

Referenten: Laurent und Stefanie Biller

Teilnehmer: min. 16, max. 30

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Handtuch, Sportschuhe, Schreibsachen, ein etwa 5 cm **dickes Buch!** Weitere Therapiehilfsmittel können auf Wunsch direkt von den Referenten erworben werden (zusätzliche Kosten: ca. € 50.-).

Kursinhalt: Die Dorn-Methode ist eine sanfte Wirbel- und Gelenktherapie. Es werden auf sanfte Art Beinlängendifferenzen, Becken- und Wirbelfehlstellungen korrigiert. Sie benötigen keine Vorkenntnisse, nur zwei gefühlvolle Hände, ein bisschen Willen und die Offenheit, etwas Einfaches, Neues tun zu wollen. Die Methode ist absolut ohne Gefahren, sie ist keine Chiropraktik. Wirbel und Gelenke werden in Bewegung eingerichtet, wie Dieter Dorn sagt.

1. Tag: Grundlagen

Einführung, Dorn-Konzept und Grundprinzipien, notwendige Anatomie, Erkennen und Korrigieren von Beinlängendifferenzen, Becken-, Wirbel- und Gelenksfehlstellungen, Selbsthilfeprogramm für Betroffene, Anweisungen für Patienten, Einblick in Wirbel- und Organzusammenhänge, Möglichkeiten und Grenzen bei der Behandlung von Hüftschmerzen, Wirbelblockierungs- und Verschiebungsformen, Ischiasbeschwerden, Bandscheibenschäden u.v.m.

2. Tag: Techniken für Fortgeschrittene

Vertiefung der Grundlagen, Therapiehilfsmittel, korrektes Erfühlen und Korrigieren von Fehlstellungen, defensives Behandeln. Biomechanische, neurologische, orthopädische, internistische, muskuläre, statische, anatomische und funktionelle Zusammenhänge von Blockierung und deren Pathomechanismus, Skoliosebehandlung. „Die Wirbelsäule, der Schnittpunkt der östlichen und westlichen Medizin“, Krankheitsbilder, Zusammenhänge Wirbelsäule/vegetatives Nervensystem und Dermotome, Viscerome, Sklerotome und Myotome bzw. das faszilierte Rückenmarkssegment.